

## Pilzbeet anlegen



Hast du einen schattigen Platz im Garten, an dem nichts wächst?

Dann hast du mit einem Pilzbeet, die Möglichkeit gefunden um deinen Schattenplatz zu einem fruchtbaren Stück Boden zu machen.

Das Anlegen eines Pilzbeetes ist sehr einfach und auch nicht besonders zeitaufwendig.

Der ideale Zeitpunkt zum Anlegen des Pilzbeetes ist Mitte Mai (nach den Eisheiligen) sobald kein Nachtfrost mehr zu erwarten ist.

Die ersten Pilze können bei guten Witterungsbedingungen schon nach 6 bis 8 Wochen geerntet werden.

Die Pilze wachsen solange genügend Nährstoffe vorhanden sind. Wenn du von Zeit zu Zeit die Hälfte

des Pilzbeetes mit neuen Holschnitzeln und Sägespänen austauschst wirst du ein paar Jahre lang Pilze ernten können.

## Benötigtes Material:

(Menge für ein Beet 100 x 100 cm)

- 1x Substratbag 4 kg gewünschte Pilzart
- 50 Liter Holzchnitzel aus Laubholz
- 50 Liter Sägespäne Laubholz
- 30 Liter Abdeckmaterial Rindenmulch, Stroh, Schilf,
- Karton
- Spaten
- Schubkarre oder Wanne zum Mischen und Wässern der Holzchnitzel/ Sägespäne



### 1) Vorbereiten der Holzchnitzel/ Sägespäne

Als erstes werden die Holzchnitzel und die Sägespäne gründlich in einer Schubkarre oder einer Wanne miteinander vermischt.



➤ Der folgende Teil dieses Schrittes ist nur notwendig, wenn getrocknete Holzchnitzel/ Sägespäne verwendet werden.

Nun werden die Schnitzel und die Sägespäne im Wasser eingelegt. Dies funktioniert am besten mit einem Jutesack oder einem alten Leintuch.

Holzchnitzel und Sägespäne in Sack respektive Leintuch verpacken und fest verschliessen.

Anschliessend den ganzen Sack mit einem Stein beschwert für 12-24 h Wässern.

Nach dem Wässern den Sack aus dem Wasser nehmen und abtropfen lassen.



## 2) Vorbereiten des Pilzbeetes

Im zweiten Schritt wird das Pilzbeet vorbereitet.

Dazu hebst du mit dem Spaten auf einer Fläche von 1m x 1m ein etwa 10cm tiefes Loch aus.



Als unterste Schicht wird der Karton auf der ganzen Fläche des Loches verteilt. Er verhindert in der Anfangsphase das andere Pilze von unten in das Holzgemisch eindringen.

Auf dem Karton kannst du jetzt die Hälfte des Holzgemisches gleichmässig verteilen.

## 3) Beimpfen mit dem Substratbag

Nun kannst du den noch verschlossenen Substratbag sorgfältig durch schütteln und reiben auflockern

Die Pilzbrut wird nun gleichmässig auf der ganzen Fläche des Pilzbeetes verteilt und anschliessend mit dem restlichen Holz bedeckt.



#### **4) Abdecken mit Mulchmaterial**

Als oberste Schicht wird noch eine Mulchschicht aufgetragen damit das Pilzbeet nicht austrocknet. Diese kann je nach vorhandenem Material aus Rindenmulch, Stroh oder Schilf bestehen.



Nun ist dein Pilzbeet fertig.  
Achte darauf das das Pilzbeet immer schön feucht hat und nicht austrocknet.  
Schon Bald werden sich die ersten Pilze zeigen

#### **5) Pflege durchs Jahr hindurch**

Damit die Pilze gut wachsen ist es wichtig, dass es immer schön Feucht ist.

Ihr könnt das gut mit dem Finger testen, in ca. 3cm Tiefe sollte es immer noch Feucht sein, sonst ist giessen angesagt.

Zur Überwinterung deckst du das Beet vor dem ersten Frost mit einer zusätzlichen 5cm dicken Holzsnitzel-Schicht ab.

#### **6) Schneckenschutz**

Schnecken haben Pilze zum Fressen gern!

Dies musste ich selber auch schon schmerzlich feststellen.

Am besten verwendest du einen Schneckenzaun um die unliebsamen Gäste fernzuhalten.

Noch besser du hast genug Platz für ein paar Laufenten, diese haben nämlich Schnecken und Schneckeneier zum fressen gern.

Verwendet auf keinen Fall Schneckenkörner, das Gift der Schneckenkörner reichert sich im Fruchtkörper der Pilze an.

#### **7) Spritzmittel**

Verwendet bitte keine Spritzmittel in der Nähe von Pilzen und auch sonst nicht, diese schaden massiv unserer Umwelt.

Pilze sind noch mehr als Pflanzen in der Lage Gifte aufzunehmen und reichern was sie selber nicht aufspalten können in Ihren Fruchtkörpern an.